



Johannes 14,15-21

Leichte Sprache

Gott schickt uns einen Helfer, der immer bei uns bleibt.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden.

Wenn mich einer lieb hat, tut er, was ich sage.

Ich gehe jetzt bald zu meinem Vater.

Aber ich komme wieder.

In der Zwischenzeit lasse ich euch nicht alleine.

Aber ich kann nicht selber hier bleiben.

Mein Vater schickt euch jemand.

Der bleibt immer bei euch.

Mein Vater sendet euch einen Helfer.

Der Helfer gibt euch Kraft.

Der Helfer ist der Heilige Geist.

Der Heilige Geist bleibt immer bei euch.

Der Heilige Geist bleibt bei allen Menschen,
die auf meine Worte hören.

Der Heilige Geist will in eurem Herzen sein.

Jetzt seht ihr mich noch.

Bald seht ihr mich nicht mehr.

Aber ich bin immer bei euch.

Im Heiligen Geist.





Wenn ihr mich lieb habt, dann ist auch der Vater bei euch.

Und ich bin immer bei euch.

Ihr werdet es merken.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichter Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Johannes 14,15-21

Wie die Texte des vorausgehenden und nachfolgenden Sonntags ist auch dieser Evangelientext den so genannten johanneischen Abschiedsreden Jesu (Johannes 13,31–17,26) entnommen. In Johannes 14, aus dem der vorliegende Abschnitt stammt, stehen Fortgehen und Wiederkommen Jesu und die Sendung eines Geist-Beistands für die Zeit seiner Abwesenheit im Vordergrund. Dieser Beistand ist der Garant für die bleibende Einheit von Vater, Sohn und den Seinen. Ergänzt um bzw. konzentriert auf das Thema der bleibenden und gegenseitigen Liebe kreisen die Abschiedsreden immer wieder um diese Aussagen.

Die in der Leseordnung getroffene Auswahl und Verteilung der Ausschnitte auf die entsprechenden Sonntage bergen insofern das Risiko, das Gesamtgefüge und den inneren Aufbau der Abschiedsreden zu zerstören. Dies gilt auch für die Übertragung in Leichte Sprache; diese konzentriert sich deshalb auf einige wenige wesentliche Aussagen und versucht, diese möglichst verständlich zu übertragen. Umso wichtiger kann es gerade beim vorliegenden Evangelium sein, im Rahmen der Katechese den Gesamtzusammenhang der Abschiedsreden herauszustellen und die zentralen Themen in verständlicher Weise zu benennen bzw. zu exformieren.





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_osterzeit.6_e_joh.14.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Johannes 14,15-21

Einheitsübersetzung

¹⁵ Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

¹⁶ Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll,

¹⁷ den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

¹⁸ Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch.

¹⁹ Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.

²⁰ An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.

²¹ Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.